

U. Luhmann † (Jena) 2002

Paxillus Fr. ss.lt.

Lit. : Szczepka (1987), Sutara (1992), Hahn & Agerer (1999)

1 Lignicole Arten (Nadelholz); mit +/- exzentrischem, filzigem St oder ohne St; ohne Zystiden; Sp breit ellipsoid, kürzer als 6,5 µm; Basidien zylindrisch bis schmal keulig, 4-6 µm breit

Tapinella

2 Terrestrische Arten; St +/- zentral, mit Caulohymenium; mit Caulo- und Hymenial-Zystiden; Sp (spindel-)ellipsoid, länger als 6,5 µm; Basidien keulig oder keulig-kopfig, 6,5-13 µm breit

Paxillus ss.str.

Tapinella Gilbert

1 St exzentrisch oder lateral, 3-9/2-5 cm, mit dunkelbraunem Filz; H 8-20 cm, zimt-, oliv-, nußbraun, mit dunkleren Zonen; L und Fl ockergelb; Sp 5-6(7)/3,5-4,5 µm

T. atrotomentosa (Batsch: Fr.) Sutara

1* St abwesend oder rudimentär (kürzer als 0,5 cm), Filz andersfarbig

2

2 St (wenn vorhanden) mit grau(-gelblichem) Filz; H 2-8 cm, konchat, flabellat, schmutzig ocker, ockerbraun, olivgelblich; Sp 4-6/3-4 µm

T. panuoides (Fr.: Fr.) Gilbert var. ***panuoides***

2* H und St-Basisfilz (wenn St. vorhanden) mit violetten Tönen

T. panuoides var. ***ionopus*** Quel.

Paxillus Fr. ss.str.

1 H und St weiß, rostbraun fleckend, H 3-7 cm, Rd eingerollt; L cremefarben, im Alter ockerbraun; Sp 7,5-10,5/5-6 µm; Hh-Hyphen z.T. von auffälligen Gelscheiden ummantelt. Im Nadelwald. Bisher nur aus Böhmen bekannt

P. albidulus Sutara

1* H deutlich pigmentiert: lederfarben bis oliv-/tabak-/rostbraun; Hh-Hyphen ohne auffällige Gelscheiden

2

2 Unter *Alnus*, bodenvag: auf trockenen bis staunassen, sauren bis basischen Böden; H 3-10 cm, ocker- bis rotbraun, eingewachsen radialfaserig, angedrückt schuppig, Rd nur jung eingerollt und selten gerippt; St basal verjüngt, meist schwächig, Basalmycel oft rosa, ohne Exsudattropfen; L jung mit goldgelbem Ton, dann gelbbraun, fleckend; Fl mit auffälligen Gelbtönen; Sp 5,5-8,5/4-5 µm; Rhizomorphenoberfläche mit zahlreichen aufgeblähten Zellen

P. rubicundulus Orton (***P. filamentosus***)

2* Andere Habitate, Hutrand lange eingerollt und meist (stark) gerippt Sp größer (7-11/5-7 µm)

3

3 Auf tiefgründigen lehmigen, humosen, sauren bis neutralen Böden, in Parkanlagen, Baumschulen (Verbreitung der Arten noch ungenügend bekannt); H filzig später schuppig; L jung mit zitronen- bis goldgelbem Ton; St meist kürzer als Hutdurchmesser; Stielbasis und Basismycel mit roten Exsudattropfen

4

3* Streng kalkmeidend, auf trockenen Sandböden, aber auch in Hochmooren und auf nährstoffarmen Lehmböden; L ohne auffällige Gelbtöne; Stielbasis ohne rote Exsudattropfen:

H 4-15 cm, ocker- bis hell rostbraun, filzig dann glatt, Rd meist gerippt und dauerhaft eingerollt; L blaß ockergelb dann gelbbraun, rostbraun fleckend, dicht stehend (13-16/cm); St zylindrisch, kräftig; Rhizomorphenwände mit kleinen Kristallen (0,5 µm) besetzt; Sklerotien klein, kugelig (bis 0,5 mm); Sp-Pulver ockerlich rostbraun. Unter Laub- und Nadelbäumen (v.a. *Picea*, *Pinus*, *Betula*)

P. involutus (Batsch: Fr) Fr.

4 H 7-20 cm, ocker-, oliv- bis rostbraun, auffällig filzig, im Alter oft schuppig aufreißend, Rd stark gerippt und dauerhaft eingerollt; L jung ockergelblich mit zitronengelbem Ton, dann gelbbraun, rostbraun fleckend, dicht stehend (15-18/cm); St oft kurz, stämmig, basal kaum verjüngt; Rhizomorphenwände mit großen Kristallen (bis 2,5 µm) besetzt; Sklerotien groß, unregelmäßig geformt (bis 2 mm); Sp-Pulver ockerlich rostbraun. Unter Laubbäumen (*Tilia*, *Carpinus*, *Populus*)

P. validus Hahn

4* H 7-30 (40) cm, ocker-, tabak- bis rostbraun, auch mit Olivton, auffällig filzig, im Alter ange-drückt schuppig, Rd stark gerippt, nur jung eingerollt; L jung blaß ockerfarben mit goldgelbem Ton, später dunkel rotbraun, sehr dicht stehend (17-24/cm); St sehr kurz und stämmig, basal verjüngt; Rhizomorphenwände mit kleinen Kristallen (0,5 µm) besetzt; Sp-Pulver dunkel (wein)rotbraun. Unter Laub- und Nadelbäumen (*Tilia*, *Quercus*, *Corylus*, *Abies*, ...)

P. obscurosporus Hahn